



Studierendenparlament | c/o AStA-Sekretariat
Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, Germany

Ruhr-Universität Bochum

Die Studierendenschaft

*Der Sprecher des
Studierendenparlaments*

Wolfgang S. Rettich

c/o AStA-Sekretariat

Studierendenhaus Raum 004

44780 Bochum

Telefon: 0176 – 23 50 99 64

Mail: wolfgang.rettich@gruene-bochum.de

Bochum, im April 2009

Protokoll der 4. Sitzung des 42. Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum

Tag der Sitzung: Mittwoch, 22. April 2009

Zeit: 18:10 bis 19:00 Uhr

Ort: GBCF 04/714

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des Parlamentssprechers und Anfragen
- TOP 5: Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses und Anfragen
- TOP 6: Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden des AStA
- TOP 7: Antrag AStA-Vorstand
- TOP 8: Antrag der Juso Hochschulgruppe
- TOP 9: Bericht des Wahlprüfungsausschusses
- TOP 10: Umbesetzung von Ausschüssen
- TOP 11: Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung um 18:10 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wurde wie folgt festgestellt.

Schöner wohnen in Bochum (SWIB)

Matthias Thome / vertreten durch Sophia Heinrich

Liberale Hochschulgruppe (LHG)

Nadine Gösler / nicht anwesend, keine Vertretung

Andreas Rott / anwesend

Naturwissenschaftler (NaWi)

M. Pourkhesalian / anwesend

Patricia Schneider / vertreten durch Immanuel Hauptmann

Der schwarze Ritter ist Unbesiegbar (Ritter)

David Beckeherm / anwesend

TuWas! (TuWas)

Kira Matheus / anwesend

Juso Hochschulgruppe (Juso HSG)

Sebastian Hammer / anwesend

Fatima Azroufi / anwesend

Grüne Hochschulgruppe (GHG)

Anna Dannert / anwesend

Judith Schwittek / vertreten durch Tobias Müller

Jan Keitsch / anwesend

Hasan Taskiran / vertreten durch Benjamin Sadowski

Javid Nasery / vertreten durch Benjamin Sandberg

Wolfgang Rettich / anwesend

Esma Arslan / vertreten durch Deniz

Ingmar Wichert / anwesend

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Ulf Bößmann-Hermann / anwesend

David Bendig / anwesend

Christopher Tjardes / anwesend

Julian Fennhahn / vertreten durch Peter Käpernick

Lars Lubisch / vertreten durch Philip Wirkotsch

Linke Liste (LiLi)

Veronika Pütz / anwesend

Fan Song / vertreten durch Jan Eufinger

Omer Aglossi / vertreten durch Jochen Kreusch

Jos Schaefer-Rollfs / anwesend

Chihan Akyildiz / vertreten durch Damian Pütz

Benedict Neugebauer / anwesend

Gaelle Malabo / anwesend

Pham Dang Khoa Le / anwesend

alternativ liste (al)

Annika Klüh / anwesend

Kathrin Ebmeier / anwesend

Martin Degeling / anwesend

Christina Wolf / vertreten durch Michael Wolf

Hanna Steppat / anwesend

Mit 34 anwesenden ParlamentarierInnen ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

René Voss möchte zu TOP 7 (Wahl des Finanzreferenten) eine Aussage des Kandidaten korrigiert sehen. Unter TOP 8 wurde ein falscher Name als Kassenwärtlerin eingetragen. Frau Göllner soll durch Frau Klinger – die gewählt wurde – ersetzt werden.

Philipp Wirkotsch (RCDS) möchte eine seiner Aussagen korrigiert wissen.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung mit den genannten Änderungen angenommen.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Die vom SP-Sprecher aufgestellte Tagesordnung soll auf Antrag von Ingmar Wichert (GHG) wie folgt geändert werden: Der jetzige TOP 7 Antrag der Juso Hochschugruppe soll auf TOP 8 gesetzt werden. Dafür rückt der Antrag des AStA-Vorstands auf TOP 7.

Martin Degeling (al) beantragt den TOP 10 Umsetzung von Ausschüssen.

Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird die Tagesordnung geändert und angenommen.

TOP 4: Bericht des Parlamentssprechers und Anfragen

Es gab eine Anfrage vom Justiziar bzgl. einer Beschwerde vom RCDS zu angeblich Nicht-Einladung zum Haushaltsausschuss des 41. Studierendenparlaments. Der Parlamentssprecher hat dazu eine vier-seitige Antwort verfasst, die von den entsprechenden Personen eingesehen werden kann.

Das Studierendensekretariat hatte sich entschieden nicht die von den Listen benannten VertreterInnen zu befreien sondern die, die auf den Wahllisten direkte NachrückerInnen sind. Dem hat der Parlamentssprecher widersprochen und die alte Regel wird nun – so scheint es – wieder eingeführt.

Der Parlamentssprecher gibt bekannt, dass er auf die ihm zustehende Aufwandsentschädigung von 200,00 € pro Jahr verzichtet.

TOP 5: Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses und Anfragen

Es gab ein Gespräch mit dem Rektor zu verschiedenen Themen u.a. Campussanierung und die kommende Senatssitzung. Die Senatssitzung findet am 30. April 2009 statt, und dort soll wieder über die Höhe der Studiengebühren entschieden werden. Der AStA will sich dort aktiv für eine Senkung einsetzen und ruft zur Beteiligung auf. Die Treffen mit dem Rektor sollen jetzt regelmäßig stattfinden.

Im AStA wurde außerdem renoviert.

Die Sozialberatung wurde umstrukturiert.

TOP 6: Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden des AStA

Karsten Finke (AStA-Vorsitzender) schlägt Patrick Stender(SWIB) als stellvertretenden AStA-Vorsitzenden vor.

Der RCDS beantragt Personalbefragung.

Peter Käpernick (RCDS) fragt Patrick ob er gedient habe und ob er vorbestraft sei. Patrick antwortet, dass er Zivildienst geleistet habe und nicht vorbestraft sei. Auf die Frage ob er an Gott glaube antwortet Patrick, dass dieser in seinem Leben keine Rolle spiele.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt welche Zielen Patrick als stellv. Vorsitzenden verfolgen wolle. Patrick erklärt, dass er gerne die gesamte Studierendenschaft vertreten würde und dazu auf möglichst vielen Ebenen aktiv sein wolle.

Auf Nachfrage von Marius Uhlig (RCDS) berichtet Patrick, dass er im Fachschaftsrat Mathe aktiv ist und der Liste Schöner wohnen in Bochum angehört.

Bei geheimer Wahl stimmen 26 ParlamentarierInnen für Patrick, 6 dagegen, 2 enthalten sich.

TOP 7: Antrag des Vorstands des AStA

Karsten Finke beantragt für den AStA, dass der Satzungsausschuss Regeln erarbeiten möge, die die Transparenz der Ausgaben des AStA bzgl. der geförderten Initiativen, erhöht. Diese sollen dann in die Satzung aufgenommen werden. Der Antrag lautet wie folgt:

Aufnahme von Transparenzregeln bezüglich Anträgen an den AStA in die Satzung der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum

Der Satzungsausschuss wird beauftragt, geeignete Regeln zur Veröffentlichung von Ausgaben an Initiativen zu entwickeln, mit dem Ziel, diese in die Satzung aufzunehmen. Die Regeln sollen sich dabei an Transparenz, buchhalterischer Sinnhaftigkeit und einer geeigneten inhaltlichen Differenzierung orientieren.

Für den AStA-Vorstand,

Karsten Finke
(AStA-Vorsitzender)

Christopher Tjardes (RCDS) fragt ob der AStA dem Satzungsausschuss selbst Vorschläge machen wolle, was Karsten bejaht. Der Satzungsausschuss sei aber auch aufgerufen Regeln zu erarbeiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Antrag der Juso Hochschulgruppe

Da der Antrag dem vorangegangenen sehr ähnlich ist gibt es den GO-Antrag auch diesen an den Satzungsausschuss zu übertragen. Der Antrag lautet wie folgt:

Das Plenum des 42. Studierendenparlaments möge beschließen:

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Ruhr-Universität Bochum wird verpflichtet, monatlich in eine Statistik im Internet und auf den Sitzungen des Studierendenparlamentes bekannt zu geben, die Auskunft gibt, in welcher Form eingegangene Anträge zu Förderung von Initiativen und Vereinigungen angenommen worden sind. Dabei soll die Anzahl der Anträge sowie die entsprechende Förderhöhe den folgenden Kategorien zugeordnet werden:

- a) Soziales
- b) Emanzipatorisches (Antifaschismus, Antirassismus, Antisexismus, etc.)
- c) Studentische Kultur
- d) Ökologie
- e) Wissenschaften
- f) Sonstiges

Ferner soll gelten:

- Wurde ein Antrag nicht durch die AStA-Sitzung, sondern etwa durch den AStA-Vorstand angenommen, so ist dies in der Statistik anzumerken.
- Werden der Kategorie „Sonstiges“ übermäßig viele Anträge zugeordnet, so sind die oben genannten Einteilungen um entsprechende Zuordnungen zu ergänzen. Ein Ersetzen oder Streichen der schon bestehenden Kategorien soll aber explizit nicht erfolgen, wenn keine oder nur wenige Zuordnungen erfolgen.

Begründung:

Wir wollen den AStA zu einer transparenteren Haushaltsführung verpflichten um das Ansehen der Studierendenschaft bei den Studierenden zu verbessern.

Wie schon in den Diskussionen zum Haushalt sehen wir einen Bedarf, zu informieren welches Profil die Förderpolitik des AStA besitzt. In einer monatlichen Statistik sehen wir ein praktikables Mittel hierzu.

Einerseits werden hier Informationen kompakt gegeben, so dass Interessierte nicht täglich die AStA-Homepage durchforsten müssen, um Auskünfte zu erhalten. Zum anderen nimmt der vorgeschriebene Turnus, den AStA in die Pflicht, in zeitnahen Abständen zu informieren.

Dem Antrag zur Überweisung in den Satzungsausschuss wird nicht widersprochen.

TOP 9: Bericht des Wahlprüfungsausschusses

Der Wahlprüfungsausschuss hat das Wahlergebnis erneut geprüft und hat einige Abweichungen festgestellt die auf das Ergebnis im wesentlichen keine Auswirkungen haben.

Bericht des Wahlprüfungsausschusses

Sehr geehrter Herr Rettich,

der WPA hat auf seinen Sitzungen das Ergebnis der Wahlen zum 42. Studierendenparlament überprüft. Nach einer Stichprobenprüfung durch die Mitglieder des Wahlausschusses des 41. Studierendenparlaments wurde festgestellt, dass es keine Abweichungen zwischen den Zählprotokollen und den in den Urnen befindlichen Stimmzetteln gab. Es kann nach Überzeugung des Ausschusses davon ausgegangen werden, dass die Stimmzettel vollständig und richtig in die Zählprotokolle übernommen wurden.

Die Übertragung der Zählprotokolle in die Ergebnistabelle führte jedoch zu einigen Fehlern.

Wir empfehlen das Ergebnis entsprechend aufzuheben und durch Beschluss des Parlaments wie veröffentlicht und beigefügt korrigiert festzustellen:

Liste 1. SWIB

Urne GA: Kand Nr. 28 verliert eine Stimme zu Gunsten von Kandi Nr 29.

Liste Nr. 4 GHG

MA: Kandi Nr. 47 gewinnt eine Stimme zu Ungunsten von Kandi Nr. 77

IB: Kandi 20 gewinnt eine Stimme.

Die Liste gewinnt in Summe eine Stimme. Dies hat keine Auswirkungen auf die Sitzverteilung

Liste Nr 5. der schwarze Ritter

in IB Kandi Nr 3 verliert eine Stimme zu Gunsten von Kandi Nr. 4

Liste 6. Tuwas

Urne GB: Kandi Nr. 16 gewinnt 9 Stimmen. Kandi Nr. 15. verliert 8 Stimmen. Kandi Nr. 14 verliert 2 Stimmen Kandi Nr. 18 gewinnt 4 Stimmen Kandi Nr. 17 verliert 3 Stimmen.

Gewinne und Verluste sind in Summe neutral

Liste Nr 7 RCDS

NA: Der Kandi 28 verliert 2 Stimmen an Kandi 29

IB: Kandi 19 verliert 16 Stimmen

Kandi 12 verliert 10 Stimmen

Kandi 10 gewinnt 2 Stimmen

Kandi 9 verliert 2 Stimmen

Kandi 11 gewinnt 1 Stimme Kandi 26 gewinnt eine Stimme

Insgesamt verliert die Liste 25 Stimmen Lars Lubsch fällt mit nunmehr 26 Stimmen im Rang zurück. Jennifer Niermann nimmt den fünften Rang ein.

Begründung für die hohe Abweichung: die beiden Kandidaten Nr. 19 und 12 verlieren jeweils deshalb so viele Stimmen, weil anstelle der erreichten Stimmen der Listenplatz verzeichnet war. So hat Kandi Nr. 19 lediglich 3 Stimmen erhalten, war aber mit 19 Stimmen verzeichnet. Kandi Nr. 12 war mit 12 Stimmen verzeichnet, hat aber nur 2 erhalten.

Liste 8 Jusos:

NA: Kandi 27 gewinnt 2 Stimmen

Insgesamt gewinnt die Liste 2 Stimmen

Liste 9 Linke Liste

GA: Kandi 105 gewinnt eine Stimme

GB: Kandi 75 gewinnt eine Stimme Kandi 51 verliert eine Stimme

GC I: Kandi 78 verliert eine Stimme

IB: Kandi 14 verliert eine Stimme Kandi 15 gewinnt eine Stimme Kandi 73 verliert drei Stimmen

Kandi 75 gewinnt drei Stimmen

Insgesamt gleichen sich Gewinne und Verluste aus.

Mit bestem Gruß,

René Voss

Vorsitzender des WPA

Das Wahlergebnis wird mit diesen Änderungen einstimmig angenommen. Das Wahlprüfungsverfahren ist damit abgeschlossen.

TOP 10: Umbesetzung von Ausschüssen

Die al benennt Manuel Beelen als Haushaltsausschussmitglied, Patrick Finn soll wieder als stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss eingesetzt werden.

Daniel Peben (GHG) ist nicht mehr Mitglied des Wahlausschusses, weil er in den AStA gewählt wurde. Die GHG wird in Kürze den Ausschuss neu besetzen

Die Umbesetzungen werden bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 11: Verschiedenes

Peter Käpernick (RCDS) fordert den Parlamentssprecher auf, den Alkoholkonsum im Parlament zu unterbinden, was dieser zum wiederholten Male ablehnt.

Die Sitzung wird um 19 Uhr geschlossen.

Bochum, im April 2009
für die Richtigkeit

Wolfgang S. Rettich
Sprecher des Studierendenparlaments

Protokollführer

Martin Degeling
Stellvertretende Sprecher des Studierendenparlaments